

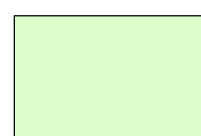
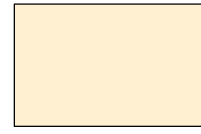


Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen

Main-Taunus-Kreis

(Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000

Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
 Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr. Georg Mittelbach

- 
Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig
 Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- 
Hydrogeologisch ungünstig
 Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisierten Wasser oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefengrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchteuft werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- 
Wasserwirtschaftlich ungünstig
 Gebiete in den Zonen WSG III/B sowie HQSG III/2 und B.
- 
Wasserwirtschaftlich unzulässig
 Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. IIIA sowie HQSG I, II, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmennutzung in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasserveränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

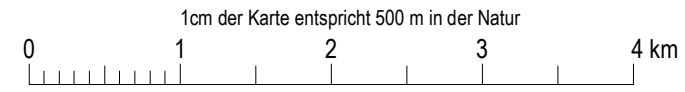
Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
 Bezugssystem: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)
 Abbildung: Universales Transversales Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
 Höhensystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam


Koordinaten
 Geographische Koordinaten (bezogen auf ETRS 89 / WGS 84)
 #52E Geographische Länge
 #49N Geographische Breite (östliche Länge von Greenwich)

Topographische Grundlagen
 TK50 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Verv.-Nr.: 2001-3-112

Maßstab 1 : 50 000
 1cm der Karte entspricht 500 m in der Natur



Herausgeber
 © Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
 Rheingaustraße 186, D-65203 Wiesbaden
 Telefon (0611) 6939-0 Fax (0611) 6939-555
 http://www.hlug.de



Für eine lebenswerte Zukunft
 Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.